

Weiterführende Internet-Informationen zum Buch :



Kapitel 6.3: Ja aber

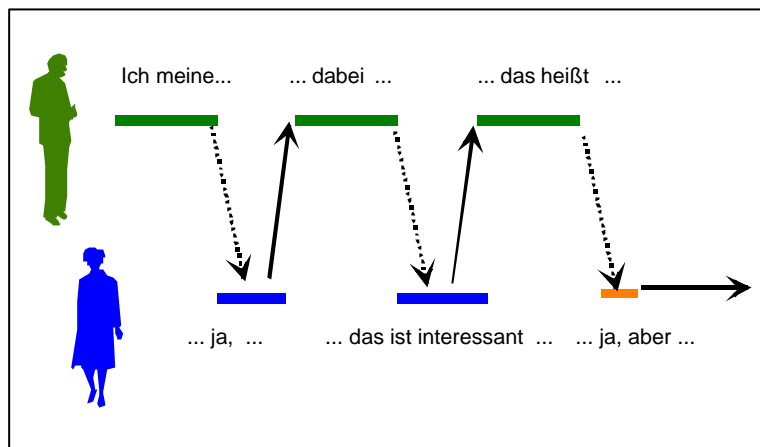
Liebe Leserin, lieber Leser,

nachfolgend finden Sie einen Text, der sich aus eher sprachtheoretischer Sicht mit der übergeordneten Funktion des „Ja-aber“ in der Gesprächsdramaturgie befasst.

Er weist ihnen Wege auf, wie Sie ohne „Ja Aber“ Ihre (evtl. unbewusste Absicht) das Gespräch mehr zu steuern besser realisieren können!

Viel Spaß beim „turnen“!

„Ja aber“ (unbewusste) Gesprächsdramaturgie



In Gesprächen gibt es - neben non- und paraverbalen Signalen - eine Reihe von Worten und Redenwendungen, mit welchen die Gesprächspartner einander signalisieren, wie sie das Gespräch fortzusetzen zu gedenken.

Vereinfacht kann man unterscheiden zwischen:

- o **turn - erhaltenden** Höreraktivitäten und
- o **turn - übernahme** Aktivitäten.

„Turn“ meint in diesem Zusammenhang den laufenden Gesprächsprozess, die Art und Weise wie das Gespräch verläuft - und wer „das Sagen“ hat bzw. wie die Gesprächspartner zueinander stehen.

Bei **turn - erhaltenden** Höreraktivitäten signalisiert der Zuhörer durch Worte wie

- > ja,
- > hm,
- > schön,

dass er dem Sprecher inhaltlich zustimmt und nichts dagegen einzuwenden hat, wenn der Sprecher fort fährt, seine Gedanken in dem bisherigen Sinne zu entwickeln. Er signalisiert zudem (uneingeschränkte) Zustimmung).

Bei **turn - übernahme** Höreraktivitäten hingegen deutet der Zuhörer an,

- dass er entweder anderer Meinung ist wieder sein Gesprächspartner bzw. einen Einwand gegen Teile des eben gehörten hat,
- oder generell nun mehr den „Faden in die Hand“ nehmen will und seine Gesprächsanteile erhöhen will.

Neben dem (eher) Rigoros klingenden „**Ja aber**“ deuten auch folgende Formulierungen auf eine beabsichtigte „Turn-Übernahme“ hin:

- > ja, genau ...
- > ja, weil
- > ja, vor allem,
- > ja, ganz besonders



Also: Wenn es Ihrem Gesprächspartner gegenüber weniger um einen direkten inhaltlichen Widerspruch, als um das Signal geht, dass Sie nun auch mehr ins Gespräch kommen wollen, nutzen Sie einfach eine andere Formulierung!

